

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ-Gemeinderäte Wolfgang Seidl, Mag. Gerald Ebinger, Dr. Günter Koderhold, Mag. Martin Hobel, Maximilian Krauss und Lisa Frühmesser betreffend Kurzzeitpflege, eingebracht im Rahmen der Rechnungsabschlussdebatte zu „Gesundheit, Soziales und Generationen“ am 27.06.2016

Aufgrund der langen Wartezeiten und der enormen Kosten für die Kurzzeitpflege, wenn eine Wienerin oder ein Wiener einen akuten Pflegebedarf hat, entstehen immer wieder soziale Ungereimtheiten. Es sollte mit unserem sozialen Verständnis unvereinbar sein, dass Wienerinnen und Wiener ihre Wohnung verlieren oder Angehörige zur Kasse gebeten werden, weil sie schicksalhaft einen akuten Pflegebedarf haben.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemäß §27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g:

Der Gemeinderat fordert die zuständige amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe „Gesundheit und Soziales“ auf, für eine Verbesserung und Beschleunigung des Zuganges zu Kurzzeitpflege sowie für ein patientenorientiertes Finanzierungsmodell zu sorgen.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung dieses Antrages an die Geschäftsgruppe „Gesundheit, Soziales und Generationen“ beantragt.